

## **Der Ribbeck'sche Meteorit: Ein 4,5 Milliarden Jahre alter Himmelskörper**

Ein kleiner Meteorit aus dem Asteroidengürtel, mit 4,5 Milliarden Jahren, fiel nahe Ribbeck und bietet faszinierende Forschungsergebnisse.

### **Ein Blick auf den Ribbeck'schen Meteorit und seine Bedeutung für die Wissenschaft**

Die Entdeckung des Ribbeck'schen Meteoriten hat nicht nur wissenschaftliches Interesse geweckt, sondern auch die Aufmerksamkeit auf die Region Brandenburg gelenkt. Im Januar dieses Jahres stürzte ein Gesteinsklumpen aus dem All in der Nähe von Ribbeck nieder, womit eine spannende Geschichte begann.

### **Ein himmlischer Besucher in Brandenburg**

Am 21. Januar durchdrang ein kleiner Himmelskörper die Erdatmosphäre und zerplatzte über dem deutschen Havelland, was dazu führte, dass mehr als 200 Bruchstücke und ein Gesamtgewicht von 1,8 Kilogramm auf den Boden fielen. Der Ort Ribbeck ist literarisch bekannt durch Theodor Fontanes Ballade „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“, die von einem freigebigen Gutsherren erzählt.

### **Alter und Herkunft des Meteoriten**

Forscher der Universität Münster haben die Bruchstücke des Meteoriten untersucht und festgestellt, dass der Mutterkörper

des Ribbeck'schen Meteoriten etwa 4,5 Milliarden Jahre alt ist. Dies bedeutet, dass er aus einem Asteroidengürtel zwischen Mars und Jupiter stammt. Diese wichtige Entdeckung informiert uns nicht nur über die Entstehung unseres Sonnensystems, sondern gibt auch Hinweise auf die frühen Bedingungen im All.

## **Die wissenschaftliche Analyse und internationale Zusammenarbeit**

Wissenschaftler vom Institut für Planetologie der Universität Münster sowie Kollegen aus fünf weiteren Ländern veröffentlichten ihre Ergebnisse in der Fachzeitschrift „Meteoritics & Planetary Science“. Dank einer effizienten und schnellen Suche konnten die Forscher bereits wenige Tage nach dem Meteoritenfall mit ihrer Analyse beginnen.

## **Eine seltene Meteoritenklasse mit wertvollen Erkenntnissen**

Die Analyse ergab, dass der Meteoriten Ribbeck zu der seltenen Klasse der Aubrite gehört, die weltweit nur in zwölf Fällen nachgewiesen wurde. Diese spezielle Klassifizierung ist benannt nach dem Meteoriten von Aubres, der 1936 in Frankreich fiel. Diese Seltenheit macht die Bruchstücke besonders wertvoll für zukünftige Forschungen. Die wissenschaftliche Gemeinschaft hofft, durch weitere Studien mehr über die geologischen Voraussetzungen und die chemische Zusammensetzung von Aubriten zu lernen.

## **Schlussfolgerung: Ein Ereignis mit weitreichenden Folgen**

Der Sturz des Ribbeck'schen Meteoriten hat nicht nur einen bemerkenswerten wissenschaftlichen Beitrag geleistet, sondern auch das Interesse an der Region Brandenburg geweckt. Die Entdeckungen, die aus dieser Untersuchung hervorgehen,

werden nicht nur die Geowissenschaften, sondern möglicherweise auch andere Disziplinen in den kommenden Jahren beeinflussen. Ein Zeichen dafür, wie ein kleines Stück aus dem All große Wellen in der Welt der Wissenschaft schlagen kann.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**